

Die Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Unsere Klinik verfügt über 20 vollstationäre und 20 integrierte tagesklinische Behandlungsplätze.

Die Unterbringung auf der Station erfolgt in 1-, 2- oder 3-Bett-Zimmern. Alle Zimmer verfügen über eine eigene Dusche und Toilette, die meisten über einen Balkon. Für alle Patientinnen und Patienten stehen eine Küche und mehrere Aufenthaltsräume zur Verfügung. Auf der Station gibt es zudem einen Fernsehraum und einen Hauswirtschaftsraum.

Die Klinik liegt verkehrstechnisch günstig, so ist die Straßenbahnhaltestelle der Linie 4 in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Von dort gelangen Sie in ca. 15 min. ins Zentrum von Hannover.

Die Anmeldung für unsere Station erfolgt über ein erstes diagnostisches Gespräch in unserer Psychosomatischen Ambulanz.

Anschrift

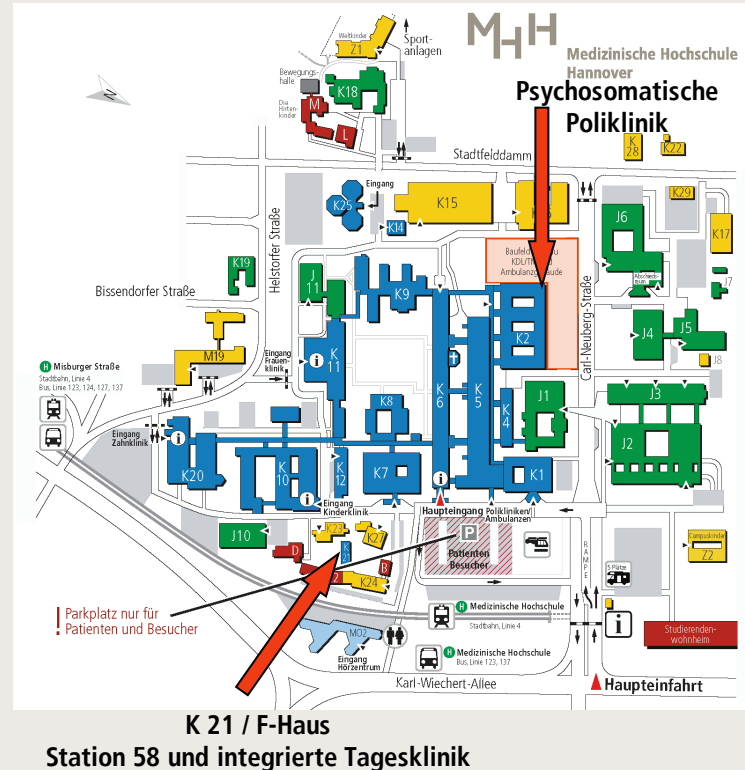
Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie
Carl-Neuberg Straße 1
30625 Hannover

Sekretariat der Station
und der Tagesklinik

Frau Remmers:

☎ 0511 532-6435

Remmers.Carina@mh-hannover.de



Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Direktorin:
Prof. Dr. med. Martina de Zwaan

Anmeldung zum Erstgespräch in der Ambulanz

Mo - Fr von 8.30 - 11.30 Uhr
Mo - Do von 12.30 - 16.00 Uhr

☎ 0511 532-3136

(Frau Felden)

Weitere Informationen erhalten Sie
im Internet unter:

www.mh-hannover.de/psychosomatik.html

Informationen über
unser stationäres und
tagesklinisches
Behandlungsangebot





Ruhe- und Aufenthaltsraum der Station

Behandlungsspektrum

Wir behandeln erwachsene Patientinnen und Patienten mit chronifizierten psychosomatischen und psychischen Störungen, bei denen eine Kombination verschiedener Behandlungsmethoden in einer Intensivbehandlung angezeigt ist. Dies gilt vor allem für Essstörungen, anhaltende Körperbeschwerden ohne organ-pathologischen Befund (*somatoforme Störungen*), psychische Traumafolgestörungen sowie schwere Ängste und Depressionen. Ferner behandeln wir Patientinnen und Patienten mit psychischen Belastungen als Folge einer schweren körperlichen Erkrankung.

Behandlungskonzept

Unser integriertes stationäres und teilstationäres Behandlungsangebot besteht aus einer wissenschaftlich fundierten psychosomatischen und psychotherapeutischen Komplexbehandlung. Möglich ist, je nach Indikation, eine stationäre, eine tagesklinische oder eine integrierte stationär-tagesklinische Behandlung, d.h. unsere Patientinnen und Patienten wechseln ggf. von der Station in die Tagesklinik (oder umgekehrt) und behalten dabei ihre ihnen vertrauten Therapeutinnen und Therapeuten und auch Mitpatientinnen und Mitpatienten.

Wir vereinbaren gemeinsam mit unseren Patientinnen und Patienten individuelle und konkrete Therapieziele, um dann erreichbare Zwischenschritte zu entwickeln und zu bewältigen.

Damit stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unserer Medizin, ganz im Sinne der Ethikrichtlinie der MHH!



Prof.
Dr. Martina de Zwaan
Direktorin

Behandlungsangebot

Sowohl in der Tagesklinik wie im vollstationären Bereich erwartet den Patienten bzw. die Patientin bei uns ein abwechslungsreicher therapeutischer Stundenplan, der Hilfen zur Ursachenforschung genauso umfasst wie übende und kreative Ansätze. Aufbauend auf vorhandenen Ressourcen werden neue Lösungen für chronifizierte körperliche und seelische Beschwerden gesucht und erprobt. Die therapeutische Strategie und Dosis orientiert sich dabei an dem individuellen Fall. Übergeordnetes Ziel ist der Zuwachs an psychischen Kompetenzen und an Lebensqualität.



Unser therapeutisches Angebot umfasst Gruppen und Einzelkontakte. Im Kontakt mit Therapeuten und Therapeutinnen sowie Mitpatienten und Mitpatientinnen werden neue Handlungsmöglichkeiten für konflikthafte und emotional fordernde Situationen des Alltags erarbeitet. Neue Kompetenzen und treten an Stelle der ursprünglichen, körperlich-psychosomatischen Reaktionen und führen zu einer Symptomreduktion und zu mehr seelischer Gesundheit.



Therapieangebote für alle Patienten

Im Einzelkontakt:

- Einzelpsychotherapie
- Therapiezielgespräche
- Ärztliche Sprechstunden
- Kontakt- und Krisengespräche
- Psychosomatische Visite

In der Gruppe:

- Interaktionelle Gruppentherapie
- Stationsrunde
- Psychoedukation
- Entspannungstraining

Therapieangebote je nach Indikation

- Körper und Gefühl
- Spiel und Bewegung
- Genussgruppe
- Gestaltungstherapie
- Training sozialer Kompetenz
- Therapeutische Essgruppe
- Begleitetes Essen
- Stabilisierungsgruppe
- Beobachtertechnik / EMDR
- Paar- und Familiengespräche